

# Allgemeiner Ober-schlesischer Anzeiger.

42<sup>ter</sup>  
Jahrgang.



N<sup>o</sup> 100.  
1844.

Ratibor, Sonnabend den 14. December.

## Friedrich der Große und sein Justizminister.

Der Graf v. F., dem der große König besonders wohl wollte, wurde mit Wechselexecution verfolgt und erhielt von dem Monarchen eine schriftliche Ordre an den damaligen Justizminister v. Münchhausen, daß das Executionsverfahren gegen den persönlich Verfolgten eingestellt werden sollte. Diesen Befehl überreichte Letzterer dem Minister mit eigenen Händen; Münchhausen ließ jedoch den Grafen auf der Stelle festnehmen. Auf eine in Entrüstung an den Chef der Justiz mit dem Befehle, sich zu vertheidigen, gerichtete Anfrage, wie er es hätte wagen können, dem königlichen Willen entgegen zu verfahren, erwiderte der für das Recht unerschütterliche Mann in einer ehrfurchtsvollen und gedrunghenen Vorstellung, Sr. Majestät hätte ihn zur Huth der Gesetze verpflichtet; was er gethan, sei in Folge dessen geschehen. Sein Kopf stehe Sr. Majestät jeden Augenblick zu Befehl, sein Gewissen aber habe nur Gott Menschheit zu geben. — F. wurde dadurch frei, daß der König den verfallenen Wechsel selbst auslöste.

Ein Herr v. \*\*\* aus einer alten, sehr angesehenen adeligen Familie war durch Verschwendung in Concurss versunken. Sein Antrag auf die bei unverschuldeter Vermögensinsufficienz dem Concurssverfallenen gesetzlich gestattete Rechtswohlthat einer Unterhaltungssumme aus den Revenuen der Concurssmasse (*beneficium competentiae*) wurde durch gleichlautende Er-

kenntnisse in den Rechtsinstanzen zurückgewiesen. Er wandte sich hierauf an den König, der, vielleicht aus Rücksicht auf die sehr achtbare Familie des Concurssverfallenen, dem Justizminister von Münchhausen Befehl erteilte, dem Kammergerichte die Feststellung einer jährlichen Competenz von 1500 Thlr. für den Bittsteller aufzutragen. Münchhausen indessen gab dem Kammergerichte auf, die Concurssgläubiger zu befragen, ob sie die erbetene Competenz bewilligen wollten. Dies geschah; wie jedoch voranzusehen war, fiel die Erklärung der Betheiligten bei den an sich schon für jeden empfindlich gewordenen Verlusten einstimmig verneinend aus, worüber Münchhausen unverzüglich Allerhöchsten Orts einberichtete. Der König resolvirte hierauf, daß das Kammergericht wenigstens die jährliche Competenz auf 1200 Thlr. feststellen sollte. Münchhausen schlug dasselbe Verfahren ein wie zuvor und es ergab sich ein gleiches Resultat.

Hierauf erfolgte ein in solenneſter Form erlassener Cabinetsbefehl an den Minister v. Münchhausen: „Wir Friedrich ic. ic. befehlen Euch, vermöge Unserer königlichen Gewalt und bei Vermeidung Unserer Allerhöchsten Ungnade, dem ic. in Sachen ic. eine jährliche Competenz von 1200 Thlr. mittelst Justizministerialrescripts festzusetzen.“

Münchhausen entwarf nun selbst einen Befehl, aber nicht in der Form eines Justizministerialrescripts, sondern einer Allerhöchsten Cabinetsbestimmung, zur unmittelbaren Allerhöchst ei-

genhändigen Vollziehung und sprach sich in einem Begleitberrichte dahin aus, daß von dem Chef der Justiz ein allen gesetzlichen Vorschriften zuwiderlaufender Befehl nicht ausgehen und die Verantwortlichkeit dafür nicht übernommen werden könne.

Wahrscheinlich in die Feder dictirt, erfolgte hierauf nichts weiter als: „Mein lieber Justizminister v. Münchhausen, Er ist ein sehr rechtschaffener Mann, aber ein recht grober Esel.“ — Und hiermit war die Hauptsache beendet, aber ein äußerst interessantes schönes Nachspiel schloß sich hinterher an.

Münchhausen nämlich erkannte in der lakonischen Aeußerung seines Souverains sowohl die Stärke des Geistes, welche den Sieg des Gesetzes über den Eigenwillen zu erringen vermocht hatte, als auch in den Schlussworten, daß dieser Sieg ohne Anstrengung nicht gewonnen sein konnte, und sprach seinen Dank gerührt darüber aus, wie er nicht anders habe erwarten können, als daß das große Herz eines Königs sich der Gerechtigkeit zuwenden müsse. Dabei erlaubte auch er sich einen eigenthümlichen Schlussatz: „Er erdreiste sich aber, Se. Majestät darauf aufmerksam zu machen, daß der Conchyent des königlichen Erlasses sich gegen den ersten Diener der Krone sehr unziemlicher Ausdrücke bedient habe, und lege der Ueberzeugung, Se. Majestät werde demselben das Unfugliche darin alles Ernstes verweisen.“

Jahr und Tag vergingen, Münchhausen wurde weder an den Hof noch an die Tafel des Monarchen eingeladen. Seine Ministercollegen mußten ihn für gänzlich vergessen, wenn nicht für geradezu beunruhigt erachten, indessen er selbst, unbekümmert und nicht weiter gestört, seinem wichtigen Berufe nachging, als er unvermuthet zu einer Ministerconferenz nach Charlottenburg beschieden ward. Der König besprach sich gewöhnlich und so auch diesmal in einem Parterrezimmer des Schlosses mit den Vorständen der verschiedenen Ministerien, die ihn alsdann in einem Kreise umstanden, und es war seine Gewohnheit, alsdann die Unterredung in der Reihe von einem zum andern übergehen zu lassen. Zufällig hatte Münchhausen seinen Platz in einer Vertiefung der Fensterbank gefunden. Der König richtete seine Fragen und Aeußerungen auf die leutseligste Weise an die übrigen Minister, warf, als er sich Münchhausen näherte, ihm einen jener durchbohrenden Blicke zu, wodurch er in Momenten des

Unwillens die vernichtende Gewalt seines Auges so oft in seiner 46jährigen Regierung zu bethätigen Gelegenheit hatte, und ging, ohne ihn eines Wortes zu würdigen, an ihm vorüber. Münchhausen ertrug diesen Blick mit fester und stolzer Haltung und kein Zug im Ausdrucke des Gesichts verrieth eine veränderte Regung des Gemüths. Der König wiederholte demnächst die Munde und wurde immer milder und freundlicher, je mehr er zum zweiten Male sich Münchhausen näherte. Als er ihm gegenüber stand, legte er diesem vertraulich mit den Worten die Hand auf die Schulter: „Na, lieber Münchhausen, ich habe es meinem Secretair gesagt.“

Die naive Form dieser Abbitte, bei völliger Schonung der fürstlichen Würde des Souverains dem Beamten und Unterthanen gegenüber, und die öffentliche Anerkennung vor den Collegen des zwar schroffen, aber höchst verehrungswürdigen Mannes, wie eine solche Leitung der Cabinetsjustiz zur Geselligkeit zurück (wenn diese fehlgegangen) in der Seele des Monarchen die Beruhigung und Ueberzeugung fest wurzeln lassen, daß das Rechte und Gute in solchen Händen trenn verwahrt und gesichert sei, trägt einen wahrhaft königlichen Charakter in ihrem Gepräuge. Natürliche Eindrücke und in dem Leben der Staatshaupter unaufhörlich wechselnde und einwirkende Verhältnisse können so leicht Veranlassung werden, die Neigung des Moments zur Vorschrift zu erheben, und darum wird der hochherzige Staatsdiener auch den Mißmuth seines Monarchen nicht scheuen, der sich doch früher oder später bei furchtloser, unbeugsamer Pflichttreue immer in Hochachtung auflösen muß, falls er thut, wozu er in der ihm angewiesenen Stelle berufen ist.

### Notiz.

Eine Dame die, ohne eben besonders gebildet zu sein, gern die Fresdenkerin spielte, hörte in einer Gesellschaft viel über die fortschreitende Bildung in Nordamerika sprechen. „Ach bitte Sie“, rief sie mit einem Male aus, „reden Sie doch nicht so viel von solchen Fabeln, denn ich glaube ja doch nicht an Amerika!“

Auflösung des Palindroms in Nr. 96:

Sarg. — Gras.

# Allgemeiner Anzeiger.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich als ein seit 42 Jahren gekanntes und wirksames Organ zur Verbreitung von Inseraten, deren Annahme täglich in den Hirt'schen Buchhandlungen zu Ratibor und Breslau erfolgt.

Dem geehrten Publikum hiernit zur gütigen Beachtung, dass No. 103 des „Allgem. Oberschles. Anzeigers“ **nicht** Mittwoch den 25. December, als am ersten Feiertage, sondern **Dienstag**, den 24. December ausgegeben wird, weshalb auch Inserate für diese Nummer bis **Montag Mittag** erbeten und angenommen werden.

Die Expedition des Allgem. Oberschles. Anzeigers,  
Hirt'sche Buchhandlung.

## Bitte.

Durch die vielen, im laufenden Jahre an offenen Schäden behandelten schwer Kranken, sind unsere Vorräthe von alter Leinwand zu Verbänden und Charpie verbraucht worden; weshalb wir uns zu der ergebensten Bitte veranlaßt sehen, die hiesige Kranken-Anstalt damit versehen zu wollen.

Herr Stadtkorordneter Schneidemeister Neumann auf der Salzgasse wohnhaft, wird als Mitglied der Deputation, auch die geringste Gabe dieser Art mit Dank annehmen.

Ratibor den 11. December 1844.

Die Krankenhaus-Deputation.

## Zur geneigten Beachtung!

Behufs einer Revision der Lesebibliothek des Gymnasii bitte ich dringend um die baldige Zurückgabe der ausgeliehenen Bücher.

KÖNIG.

Zu der, wie jedem Sachkenner bereits bekannt, höchst zweckmäßigen **galvanischen Vergoldung und Versilberung** auf Silber, Kupfer, Messing, Stahl, Eisen, Neusilber, Zink, Zinn, Blei u. s. w. empfiehlt sich Unterzeichneter. Mit besonderem Vortheil eignet sich diese Vergoldung und Versilberung zu Kirchengeräthschaften, chirurgischen und andern Instrumenten, (zur Conservirung) physikalischen und chemischen **Geräthschaften**, so wie zu messingenen, kupfernen, zinkenen, zinnernen **Verzierungen** u. s. w. und offerire bei gleicher Goldstärke einer Feuervergoldung 35 bis 50 pCt. niedrigere Preise.

Zugleich bemerke ich, daß außerdem auch alle Bestellungen in **Gürtler-Arbeit** angenommen und möglichst billig besorgt werden.

Meine Wohnung ist Obergasse Nr. 139.

**J. D. Schindler,**  
Gold- und Silberarbeiter.

Bouillon und Fleischpasteten

sind täglich zu haben bei

**S. Freund, Conditior.**

Marinirten Aal, Neunaugen und Stöhr, Speckbücklinge, Sprotten, fließenden Caviar, sowie auch Patent-Zucker in Würfelform empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

Die Handlung  
Bernhard Cecola,

Ring-Gaße der neuen Straße No. 17.

## Anzeige.

Heute empfing ich eine neue Sendung englische Winter-Elastique, zu Ueberziehröcken, niederländische Buchsins zu Weinkleidern, die in bester Qualität, ich einem hochgeehrten Publikum aufs Billigste anempfehle.

Ratibor den 9. December 1844.

A. Grünwald.

Im Klingerschen Hause **belle Etage**, ist eine Hinterstube nebst Küche von Neu-jahr ab zu vermietthen.

Juwelier Kaiser.

Feinste  
**Muschelfarben**  
in sehr eleganten Pappfächern als **Weihnachtsgeschenk** für die Jugend passend, empfiehlt billigt die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor,  
(am großen Ring im Domeschen Hause.)

# Die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor

am großen Ring, im Domschen Hause,

erlaubt sich hierdurch die Aufmerksamkeit der Leser dieses Blattes für den der heutigen Nummer desselben beigefügten **Prospect beachtenswerther Weihnachtsgaben** zu erbitten.

## Bekanntmachung.

Den 19. December c. und die darauf folgenden Tage, werde ich in meinem auf der Obergasse hier selbst belegenen Hause verschiedene Meubel, als: Tische, Stühle, Sopha, Schränke, Schreibsecretairs, Wand- und Tisch-Spieluhren, Spiegel, Kleidungsstücke, allerhand **Specerei-Waaren**, diverse **Weine** in kleinen und auch in größeren Quantitäten; Waarenrepositorien, Gläser, Flaschen u. u., meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Ratibor den 12. December 1844.

Antonia verwitt. Kaufm. Czekał.

## Zur gütigen Beachtung!

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeig, daß ich mich hier als **Herren-Kleiderverfertiger** etablirt habe, und da ich in vielen großen Städten, wie in Breslau, Berlin, Stettin u. mehrere Jahre gearbeitet, hoffe ich mir auch die Gunst der hiesigen sehr geehrten Herren zu erwerben und verspreche zugleich, die beste Arbeit, billige Preise und prompte Bedienung. Meine Wohnung ist Salzgasse No. 279, im Hause des Herrn Gürtler Klossack eine Treppe hoch.

H. Fernbach.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermietten und kann bald oder vom 1. Januar 1845 ab, bezogen werden. Näheres ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

## Anzeige.

Bei mir stehen 11 Stück, mit Weizen gefütterte, junge, fette **Auerhühner** (8 Hähne und 3 Hennen) zum Verkauf. **W o c h e**, im neuen Schießhause.

## Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir eine reiche Auswahl sehr eleganter **Papeteries, Stammbücher, Albums, Toiletten, Schreib-Mappen, Notiz-Bücher, Briestaschen**, so wie auch **höchst geschmackvolle Papparbeiten** zur geneigten Beachtung. **Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor.**

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

bin ich, wie alljährlich auch diesmal mit einer sehr bedeutenden Auswahl von **französischen Bonbons, Königsberger Marzipan**, — worauf ich ganz besonders aufmerksam mache — **recht reizenden Marzipan-Figuren, Liqueur-Sachen** in den verschiedensten und ansprechendsten Figuren gegossen, **Dresdner Zucker-Figuren, Pariser Nippfachen** in größter Mannigfaltigkeit und zu überraschenden Geschenken für Herren und Damen wohl geeignet, von ausgezeichneten **Wiener Früchten** u. dgl. m. reichlich versehen. Da ich hierbei noch in den Stand gesetzt bin, die möglichst billigsten Preise zu stellen, so hoffe ich geneigten Zuspruch und gütige Abnahme zu erhalten.

**S. Freund,**  
Conditor.

## Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor. Katholische Pfarrgemeinde.

**Geburten:** Den 28. November dem Justitarius Franz Quecke ein S., Julius Lorenz Eduard. Den 7. December der unv. Johanna Misliwiec ein S., Anton Franz Nicolaus. — Den 9. dem Schuhmacher Johann Prjibilla ein S., Joseph Friedrich.  
**Todesfälle:** Am 8. December Theresia Maria, L. des Stellmacher Vincenz Gänzel, an Bräune, 4 J. — Am 9. Antonia Maria, L. des vorigen, an Bräune, 10 W. — Am 10. Oscar Franz Joseph, an Auszehrung, 5 W. — Am 12. Peter Rubel, Maurer, an Krämpfen, 56 J.

## Markt-Preis der Stadt Ratibor

	Ein Preuß. Scheffel kostet	Weizen	Roggen	Gerste	Erbfen	Hafer
		kl. sgl. pf.	kl. sgl. pf.	kl. sgl. pf.	kl. sgl. pf.	kl. sgl. pf.
am 12. Decemb. 1844.	Höchster Preis	1 18 6	1 9 —	1 — —	1 22 6	19 6
	Niedrigster Preis	1 10 6	1 — —	— 24 —	1 11 6	18 —

Mit einer Beilage.

Beilage



zu № 100

## des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers.

Natibor, Sonnabend den 14. December 1844.

### Aus dem Weihnachts-Lager der Hirt'schen Buchhandlung in Natibor,

(am großen Ring, im Domb'schen Hause.)

Empfehlenswerthe Weihnachtsgabe für Apotheker, Pharmaceuten, Lehrer  
und Freunde der Botanik:

Die zweite, wesentlich bereicherte Ausgabe

von

Friedrich Wimmer's

**Flora von Schlesiens.**

Nebst einer Uebersicht der fossilen Flora Schlesiens von

**H. K. Göppert.**

In 2 Theilen. Eleg. geb. Preis 3 Rthlr.

Verlag von Ferdinand Hirt in Breslau und Natibor; vorrätzig in  
jeder namhaften Buchhandlung.

So eben ist erschienen, vorrätzig in Breslau bei Ferdinand Hirt, am  
Raschmarkt Nr. 47, sowie für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die  
Hirt'sche Buchhandlung in Natibor:

### Das Buch für fromme Kinder.

Eine Sammlung von Legenden und Gedichten aus allerlei Büchern zum Nutzen und  
Frommen guter Kinder außerlesen und geziert mit vielen Bildern. 8. broch.

Mit 50 Holzschnitten. Preis 15 Sgr.

Wir erlauben uns, Eltern, Lehrer und Erzieher auf dieses Büchlein ganz beson-  
ders aufmerksam zu machen. Der gediegene, wahrhaft seinem Titel entsprechende  
Inhalt darf vertrauensvoll in die Hände der Jugend gelegt werden. Die Bilder sind  
sämmtlich neu für dieses Unternehmen gezeichnet und mit größter Sorgfalt in Holz-  
schnitt durch das Atelier der Verleger ausgeführt. Der außerordentlich billige Preis  
macht es möglich, selbst unbemittelten Kindern den Besitz eines Buches zu erleichtern,  
dessen wirklicher Werth keiner Ueberschätzung bedarf.

München, im October 1844.

Verlag von Braun u. Schneider.

Als werthvolle Festgabe für frommgestimmte  
Katholiken dürfen vor Allen

Des Domherrn Foerster

**Sonntags-Predigten**

empfohlen werden; Exemplare derselben,  
vollständig in zwei splendid ausgestatteten  
Bänden, sind um den Preis von 3 Rthlr.  
22 1/2 Sgr. in jeder soliden Buchhandlung  
Breslaus wie Schlesiens überhaupt zu haben.

Breslau und Natibor.

Ferdinand Hirt, als Verleger.

In der Hofbuchhandlung von C. Mack-  
lot in Karlsruhe ist erschienen und in  
Breslau vorrätzig bei Ferd. Hirt, am  
Raschmarkt Nr. 47, für das gesammte  
Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt-  
sche Buchhandlung in Natibor:

Der

### praktische Naturforscher.

Hand- und Hülfsbuch für Freunde der  
Naturwissenschaften. Unter Benutzung der  
besten Quellen bearbeitet und herausgege-  
ben von Dr. F. A. Walchner. Sechs  
Abtheilungen vollständig in einem Bande.  
gr. 8. 80 Bogen mit 5 Steintafeln.

4 Rthlr. 20 gr.

Bei Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor, so wie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Der kleine Buffon.

Hand- und Lehrbuch der Naturgeschichte. Berichtet und ergänzt nach Den und den neuesten Naturforschern von Dr. Julius Bernhard. Drei Abtheilungen in 6 Bändchen mit vielen Abbildungen. Erstes Bändchen: Säugethiere. Mit 90 Abbildungen. 20 Gr. Dasselbe mit kolorirten Abbildungen 1 Rthlr. Zweites Bändchen: Vögel. Mit 111 Abbildungen. 20 Gr. Dasselbe mit kolorirten Abbildungen 1 Rthlr.

Schon früher ist von Dr. F. A. Walchner erschienen:

## Darstellung

der wichtigsten bis jetzt erkannten Verfälschungen der Arzneimittel und Drogenen u. gr. 8. 14 1/2 Bogen. Preis 1 Rthlr. Beide letztere Werke zusammengekommen zu 5 Rthlr. 12 Gr.

## Neue Kinderschriften.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig sind so eben erschienen, vorrätzig bei Ferdinand Hirt in Breslau, am Raschmarkt Nr. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor:

## Die Kinder und die Engel.

Ein nühbares Lese- und Bilderbuch für Knaben und Mädchen von 5—10 Jahren von Amalie Winter. Mit 6 illuminierten Kupfern. 12. gebunden 20 Sgr.

## Die Geschichte

### des Kleinen Däumlings, und des Menschenfressers mit den Siebenmeilenstiefeln.

Mit 10 colorirten Bildern. 12. geb. 10 Sgr.

Eine große Auswahl früher bei uns erschienenen, sehr beifällig aufgenommener, ähnlicher Jugend- und Kinderschriften liegt, um die Weihnachtszeit, in allen namhaften Buchhandlungen zur Ansicht vor.

In der C. G. Zeh'schen Buchhandlung in Nürnberg ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig, in Breslau bei Ferdinand Hirt, am Raschmarkt Nr. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor:

## Bilder-Bibel

für die katholische Jugend,

oder biblische Geschichte des alten und neuen Testaments in den Worten der heiligen Schrift. Nach Alliolli's neuester Bibelübersetzung. Mit belehrenden und erbaulichen Anmerkungen.

Von M. C. Münch,

v. Seminardirektor, k. Schulaufsesser und Pfarrer zu Unlingen.

Eingeleitet von **Christoph v. Schmid**,

Damkapitular und Ritter des Civilverdienst-Ordens der bayerischen Krone zu Augsburg, und gewidmet Sr. Fürstbischöf. Gnaden **Bernhard v. Galura** zu Brixen. Mit Approbation des hochwürdigsten Ordinariats zu Augsburg. Mit 128 in Stahl gestochenen Bildern auf 24 Tafeln und 24 Bogen Text, in Quart, nebst einem verzierten Titel. In Leder gebunden 3 Rthlr.

Es möchte der katholischen Jugend kaum ein zweckmäßigeres und schöneres Geschenk geboten werden können als die vollständige Bibel in passendem, wortgetreuen Auszuge, mit belehrenden Anmerkungen versehen und mit Bildern der vorzüglichsten Scenen geschmückt, welche das jugendliche Gemüth dadurch nur um so leichter auffassen und fester behalten wird.

## Becker's Erzählungen aus der alten Welt

für die Jugend, geschmückt mit 15 Stahlstichen.

So eben ist erschienen, vorrätzig in Breslau bei Ferdinand Hirt, am Raschmarkt Nr. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor:

**Becker, R. F.**, (Verfasser der Weltgeschichte f. d. Jugend) **Erzählungen aus der Weltgeschichte für die Jugend.** 3 Bände mit 15 Stahlstichen. 7te verbesserte Auflage. 8. Druck auf f. Maschinen-Wellpapier und sauber cart. 2 Rthlr. 20 Sgr.

Inhalt: 1r Bd. Ulysses von Ithaka, mit 5 Stahlstichen. 2r Bd. Achilles mit 5 Stahlstichen. 3r Bd. Kleinere griech. Erzählungen, mit 5 Stahlstichen.

Becker's Erzählungen aus der alten Welt haben ihren classischen Werth für Bildung und Belehrung der Jugend durch sechs Auflagen bewährt, sie sind in vielen tausend Exemplaren durch ganz Deutschland verbreitet, und trotz vieler und vorzüglich gelungener Nachahmungen noch immer die beste Unterhaltungsschrift für die Jugend, welche aus dem reichen Sagenschatze des hellenischen Alterthums eine anziehende Unterhaltung und anregende Lectüre schöpfen will. Auch diese Ausgabe ist vielfach verbessert worden und hat durch die Sorgfalt des Herausgebers namentlich an Kürze und Bestimmtheit gewonnen.

Als Anerkennung für die Gunst, welche das Publikum dem Buche fortwährend schenkt, haben wir uns veranlaßt gefunden, den Erzählungen eine glänzendere äußere Ausstattung zu geben und sie durch die bildliche Darstellungen den jugendlichen Lesern noch anziehender und lehrreicher zu machen, und diese 7te Auflage, statt den früheren drei Kupferstichen, mit 15, durch den Kupferstecher Moriz Voigt in Berlin künstlerisch ausgeführten Stahlstichen auszustatten, so wie den vielfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, ungeachtet der werthvollen Beigabe den früheren Preis von 3 1/2 Rthlr. auf 2 1/2 Rthlr. zu ermäßigen.

Im Jahre 1842 erschien hierzu als 4r Theil unter dem Titel:

**Die Geschichte der Perserkriege** nach Herodot für die Jugend, bearbeitet von **F. J. Günther**. 8. cart. 1 Rthlr.,

welche den jugendlichen Freunden der griechischen Vorzeit ebenfalls höchst willkommen sein wird, da ihnen hier in einer angenehmen Bearbeitung ein Auszug aus dem ersten großen Geschichtswerke, welches die Griechen durch Herodot, dem Vater der Geschichte, bekommen haben, dargeboten wird.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen wir folgende Prachtwerte und elegante Ausgaben,

(meist zu herabgesetzten Preisen)

vorrätig in der Buchhandlung von Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor:

**Die römischen Kaiser des abendländischen Reichs.** In chronologischer Folge von Julius Cäsar bis Constantinus Magnus. Nach Antiken. 64 schön lithographirte Köpfe in Quarto; in 4 Lief. mit Biographien elegant brosch. 1 Rthlr. 10 Egr.

**Griechenlands und Roms Schriftsteller, Philosophen und andere merkwürdige Männer.** Nach Antiken. 40 schön lithographirte Büsten in Quarto; in 5 Lief. mit den Biographien. 1 Rthlr. 10 Egr.

**Die Acht schönsten Büsten des Vatikan in Rom.** (Antonius, Minerva, Menelaus, Jupiter u. s. w.) 8 schön lithographirte Plätter in klein Folio. Mit Text. 5 Egr.

**Historische und malerische Wanderungen in Griechenland.** Von Professor J. M. Braun. Kriegs- und Reise-scenen aus dem neunzehnten Jahrhundert. Mit 12 prächtigen Stahlstichen, (in den ersten Abdrücken) darstellend, Landschaften, Tempelruinen, Seeprospete und dergl. elegant geb. 1 Rthlr., (darunter das berühmte Meisterstück: „die Ebene bei Marathon im Mondlicht.“)

**Malerische Wanderungen durch die Alterthümer in Rom und der Campagna.** Nach den Schilderungen von Alterthumsforschern. Zwei Theile mit 78 Ansichten nach Piranesi. 20 Egr.

**Deutscher Selam oder Taschenbuch der Blumensprache.** Mit einer Anthologie aus den besten Dichtern zur Charakterisirung der Pflanzen Deutschlands; herausgegeben von Professor J. M. Braun. Eleg. geb. mit 4 color. Kupfern. 1½ Rthlr.

Dieser deutsche Selam giebt zum erstenmal eine Erklärung, welche auf die wahre botanische Eigentümlichkeit der Pflanzen gegründet ist. Der Selam enthält außerdem an 300 der herrlichsten Blumengedichte darunter allein auf die Rose 84 u. s. w.

**Le langage des fleurs d'après Mme. Charlotte de la Tour.** Mit 4 Tafeln illum. Abbildungen eleg. brosch. 15 Egr.

Dies geistreiche, im reinsten französisch geschrieben: Wähelein ist eine eben so sinnreiche als elegante Ausgabe für Damen.

**Echte und wahrhafte Feen-Mährchen und Arabische Mährchen der 1001 Nacht.** 4 Theile auf Velinpapier, mit 4 Kupfern. Eleg. geb. 1 Rthlr.

In keiner vorhandenen Sammlung sind diese Mährchen so fließend erzählt. Es giebt kein unterhaltenderes Familienbuch, da es jedes Alter immer von Neuem anspricht.

**Gemälde aus dem Mittelalter, für die reifere Jugend ausgewählt.** Mit Titeltupfer. Gut geb. 10 Egr.

Die Sitten und Gebräuche des Mittelalters, des Ritterthums, die Jüge des Aberglaubens, der Gottesgerichte, Hexenprozesse und dergl. bilden den Inhalt dieser belehrenden Schrift.

**Sammlung der schönsten Volkslieder aller Nationen oder die Volks-harfe.** 6 Bnde. auf Velinpapier, eleg. brosch. 1 Rthlr.

Weit berühmt war des Knaben Wunderhorn, das nur alte deutsche Lieder enthielt; obige Volks-harfe enthält nicht nur alte, sondern auch neue Volkslieder aller Nationen, und steht in dieser Hinsicht einzig da.

Für die Jugend sind aus **Nieris' Jugend-Bibliothek** die sämtlichen einzelnen Erzählungen besonders abgedruckt in meinem Verlage erschienen, à Bändchen 10 Egr. (zuletzt: die Belagerung von Freiberg, der reiche arme Mann, der Kinder Kreuzung, Mutterliebe und Brudertreue, das wüste Schloß, der Kunstpfeifer.)

Elegant gebunden und mit 6 Stahlstichen geschmückt ist:

**Weihnachtspenden.** Fünf Erzählungen für die Jugend von **Gustav Nieris.**

Preis 20 Egr.

Ferner erschien so eben:

**Schauspiele** für die Jugend und gesellschaftliche Kreise.

Herausgegeben von

**Karl Ludwig Kannegießer.**

3 Bändchen, à 5 Egr.

M. Simion in Berlin.

Vorrätig bei Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor.

**Anzeige für Eltern und Lehrer.**

Bei Schmidt u. Spring in Stuttgart sind so eben erschienen, vorrätig bei Ferdinand Hirt in Breslau, am Raschmarkt No. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor:

Hoffmann, Franz, Peter Sempel. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. ¼ Rthlr.

— — — Arm und Reich. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. ¼ Rthlr.

— — — Loango. Eine Bergeschichte für die Jugend und deren Freunde. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. ¼ Rthlr.

— — — Der böse Geist. Ein Mährchen für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. ¼ Rthlr.

— — — Tell. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 4 Stahlstichen. Steif brosch. ¼ Rthlr.

Obige Erzählungen bilden eine Fortsetzung der im vorigen Jahre von demselben Verfasser mit so vielem Beifall begünstigten, als: „Jakob Ehrlich“, „Erziehung durch Schicksale“, „Der Tugenden Vergeltung“, „Mylord Cat“, „Noth und Hilfe“, und verdienen gewiß dieselbe günstige Aufnahme.

Die Buchhandlung von J. G. Köhler in Stuttgart.

In der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen sind erschienen und besonders als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen, vorrätzig in Breslau bei Ferdinand Hirt, am Raschmarkt Nr. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor:

Gebr. Grimm's

### Kinder- und Hausmärchen.

Seit stark verbesserte und vermehrte Auflage. 2 Bände mit 2 Stahlstichen, elegant geb. 1843. 4 *Rthl.*

Gebr. Grimm's

### Kinder- und Hausmärchen.

Seit stark verbesserte u. vermehrte Auflage. Wohlfeile Ausgabe

in 2 Bänden oder 4 Heften in farbigen Umschlag brosch. à 2 *Rthl.* dito dito gebunden 2 *Rthl.* 6 ggr.

(Diese neuen, wiederum um 16 Märchen vermehrten Ausgaben zeichnen sich besonders von den frühern aus, erstere durch ihre elegante geschmackvolle Ausstattung, letztere durch den wohlfeilen Preis und werden daher gewiß höchst willkommene Weihnachtsgeschenke sein.)

A f f,

### Naturgeschichte für Kinder.

Mit illum. Kupfern geb. 2 *Rthl.* Mit schwarz. Kupfern geb. 1 *Rthl.* 20 *Sgr.*

G. A. Bürger's

### Gedichte.

Neue Ausgabe in 1 Band. Mit Bürger's Portrait. Druck und Papier wie Uhlands Gedichte. Broch. à 1 *Rthl.* 15 *Sgr.* Gebunden à 1 *Rthl.* 22 1/2 *Sgr.*

### Neue Weihnachtbücher.

Bei Schmidt u. Spring in Stuttgart sind so eben erschienen, vorrätzig bei Ferdinand Hirt in Breslau, am Raschmarkt No. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor.

Das Bilder-Quodlibet. 24 schön gezeichnete und geschmackvoll colorirte Tafeln mit erklärendem Texte in Denkprüchen und Diebelversen, von Franz Hoffmann. 4. Geb. 1 1/2 *Rthl.*

Die Welt in Bildern. Eine Festgabe für Kinder. 300 colorirte Abbildungen mit Beschreibung. Dritte Auflage. 6. Geb. 1 1/2 *Rthl.*

G. A. Bürger's

### Sämmtliche Werke.

Neue, vollständige Ausgabe in 4 Bänden in kl. 8. Mit dem in Stahl gestochenen Bildnisse des Dichters und einem Facsimile. Broch. à 2 *Rthl.* 20 *Sgr.* Subscriptionspreis, späterer Ladenpreis 3 *Rthl.* 10 *Sgr.*

### Hogarth's Werke

mit Erklärungen von G. C. Eichlenberg, und verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von

E. Kiepenhausen.

14 Lieferungen Kupfer. Fol. Text 8. Herabgesetzter Preis à 8 *Rthl.*

### G. Chr. Lichtenberg's vermischte Schriften

herausgegeben von den Söhnen desselben.

Neue wohlfeile Ausgabe in 6 Bänden geb. in Schillersformat mit Kupfern.

Subscriptionspreis 2 *Rthl.* Späterer Ladenpreis 2 *Rthl.* 20 *Sgr.*

Zu Geschenken aller Art sich eignend.

Bei F. Volkmar in Leipzig sind nachstehende Bücher erschienen, vorrätzig in Breslau bei Ferdinand Hirt, am Raschmarkt Nr. 47, für das gesammte Oberschlesien zu beziehen durch die Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor:

### Hanchen und die Küchlein

von A. G. Eberhard.

10te Auflage mit 10 Stahlstichen von Otto Speckter. In seinem englischen Einband. Preis 1 1/2 *Rthl.*

Zehn Auflagen beweisen den Werth dieser Schrift. Es ist ein Buch für Frauen und Jungfrauen, die lieblichste Joylle der deutschen Literatur, die das Gemüth hinreißt, edle Gefühle erweckt, gleich be. entungsvoll als dichterisches Kunstwerk, so wie als reinster Jugendspiegel. Die Stahlstiche selbst reihen sich an Gesungenheit und Geist den besten Productiven unserer Künstler an.

### Urania.

Bon

G. A. Tiedge.

Erste Auflage, mit 7 Kupfern, gebunden mit Goldschnitt und vergoldeten Decken. Preis 1 *Rthl.* 15 *Sgr.* Brochirt, ohne Kupfer Preis 22 1/2 *Sgr.* Stereotyp - Ausgabe. 12. Brochirt. Preis 10 *Sgr.*

Tiedges Urania, das Buch der Hoffnung und des Trostes, wenn wir zagen und zweifeln, war und ist das Evangelium der Nation, dessen frommer Glaubensstrahl hat unsern Vätern geleuchtet, und scheint noch mit gleicher Helle in unsere Zeit hinein!